

Beschluss der Vertreterversammlung des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages vom 20.01.2023

Jahr 2023

Veröffentlicht am 23.01.2023

1. Beschluss: Allgemeine Honorar-Kriterien (AHK)

1. Beschluss der Vertreterversammlung, mit dem die AHK geändert werden

Die Vertreterversammlung hat beschlossen:

Die AHK, kundgemacht am 30.06.2021 auf der Homepage des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages, werden wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird angefügt:

„5. Teil Schlussbestimmungen

§ 20. Inkrafttreten“

2. § 6 wird wie folgt geändert:

a. Abs. 1 lautet:

„(1) Die Berechnung des Honorars im gesamten Anwendungsbereich des 2. und 4. Teiles kann unter sinngemäßer Anwendung des RATG in seiner jeweiligen Fassung nach Maßgabe des Absatzes 3 erfolgen, insbesondere durch Anwendung der Bestimmungen über den Einheitssatz und der TP 1 bis 3 und 5 bis 9 RATG.“

b. Nach Abs. 2 werden folgende Abs. 3 bis 5 angefügt:

„(3) Sobald und soweit sich der von der Bundesanstalt Statistik Österreich verlautbarte Verbraucherpreisindex 2015 oder der an seine Stelle tretende Index gegenüber der für den Monat der zuletzt in Kraft getretenen Verordnung gemäß § 25 RATG bzw in der Folge gegenüber der der letzten Änderung zugrunde gelegten Indexzahl um mehr als 5 vH geändert hat, kann ab dem 01.01. des Folgejahres nach dieser Änderung die Entlohnung als angemessen betrachtet werden, die sich aus der nach sinngemäßer Anwendung des RATG errechneten Gesamtentlohnung des Rechtsanwaltes (feste Beträge des RATG zuzüglich Einheitssatz nach § 23 RATG, Streitgenossenzuschlag nach § 15 RATG, ERV-Zuschlag nach § 23a RATG und Verbindungsgebuhr nach Anm zu TP 3 RATG, jeweils falls anwendbar) zuzüglich eines Zuschlages, der der Änderung zwischen der für den Monat der zuletzt in Kraft getretenen Verordnung gemäß § 25 RATG bzw in der Folge gegenüber der der letzten Änderung zugrunde gelegten Indexzahl und dem Oktoberindex des Vorjahres entspricht, ergibt. Der so berechnete Zuschlag kann auf die nächsten vollen 10 Cent kaufmännisch gerundet werden.

(4) Die erstmalige Ermittlung des Zuschlages nach Abs 3 erfolgt auf Basis der für den Jänner 2016 verlautbarten Indexzahl im Vergleich zu der für den Jänner 2023 veröffentlichten Indexzahl und kann für die Berechnung des Honorars für ab dem 15.03.2023 erbrachte Leistungen angewendet werden.

(5) Die Höhe eines Zuschlages nach Abs 3 inklusive des Geltungszeitraums ist im Internet auf der Homepage des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages (www.rechtsanwaelte.at) dauerhaft bereitzustellen.“

3. § 10 Abs. 1 lautet:

„§ 10 (1) Für Leistungen des Rechtsanwalts in offiziosen Strafsachen wegen gerichtlich strafbarer Handlungen, die nicht in § 9 erwähnt sind, sind die Honoraransätze der TP 1 bis 3 und TP 5 bis 9 RATG zuzüglich eines Zuschlages gemäß § 6 Abs 3 unter Zugrundelegung folgender Bemessungsgrundlagen angemessen:“

4. Nach § 19 wird der folgende 5. Teil samt Überschrift eingefügt:

**„5. Teil Schlussbestimmungen
Inkrafttreten**

§ 20. § 6 Abs 1 und Abs 3 bis 5 sowie § 10 Abs 1 in der Fassung des Beschlusses Nr 1/2023 treten mit 15.03.2023 in Kraft.“

DER ÖSTERREICHISCHE RECHTSANWALTSKAMMERTAG

Dr. Armenak Utudjian

Präsident

Kundgemacht auf der Homepage des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages (www.rechtsanwaelte.at) am 23.01.2023.